



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - kalter, lockerer Neuschnee und Wind](#); [gm.4 - kalt auf warm / warm auf kalt](#); [gm.2 - Gletschneeschnee](#)

Neuschnee und Wind sorgen für eine heikle Lawinensituation

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet als erheblich einzustufen (oberer Bereich der Stufe 3). Die Hauptgefahr geht dabei von frischen und älteren Tribschneeanneansammlungen aus. Diese können schon durch geringe Zusatzbelastung, also schon durch einen einzelnen Wintersportler, als Lawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen aller Expositionen, bevorzugt oberhalb 1800m. Es ist nach wie vor auf Selbstausslösungen mittlerer, vereinzelt auch großer Gletschneelawinen zu achten. Skitouren und Variantenfahrten erfordern derzeit Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation. Unerfahrenen empfehlen wir, die gesicherten Pisten nicht zu verlassen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Osttirol und den südlichen Ötztaler und Stubai Alpen nochmals bis zu 25cm Neuschneezuwachs. Der Höhenwind aus südlichen Richtungen lag oberhalb der Waldgrenze meist über Verfrachtungstärke.

Die gewaltigen Neuschneemengen in Osttirol sowie entlang der südlichen Ötztaler und Stubai Alpen haben sich inzwischen deutlich gesetzt und auch etwas stabilisiert. Die Verbindung mit der Altschneedecke ist zumeist ausreichend. Mögliche Schwachschichten bildet lockerer Neuschnee, der von Tribschnee überlagert wird, sowie kantige Kristalle auf einer Schmelzkruste in steilen, sonnseitigen Hängen. Unterhalb etwa 2000m ist die Schneedecke oberflächlich häufig angefeuchtet.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Die Alpen verbleiben in einer südlichen Anströmung, wobei ein Teiltief über Italien weiterhin feuchte Luft an die Alpensüdseite führt und der Norden damit föhnig begünstigt ist. Wenig Änderung bis Mittwoch.

Bergwetter heute: Die Sichten in den Nördlichen Kalkalpen und nördlichen Zentralalpen sind mit föhnbedingten Auflockerungen besser als am Alpenhauptkamm und in den Südalpen. Dort schneit es leicht, vom Ortler über die südlichen Dolomiten zu den Karnischen Alpen teils noch mäßig (ca. 15 cm Neuschnee, am Hauptkamm meist nur 5 cm).

Temperatur in 2000m um 0 Grad, in 3000m um -5 Grad.
Höhenwind: stark aus Süd.

TENDENZ

Weiterhin verbreitet erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair